



Informationen zur Lorsbacher Ortsgeschichte

Nr. 6 Lorsbach und die Eisenbahn

Am 15.10.1877 wurde die durch Lorsbach führende Main-Lahn-Bahn eröffnet. Die Bahnstrecke führt von Höchst am Main nach Eschhofen an der Lahn. Gebaut und betrieben wurde die anfangs eingleisige Bahnstrecke von der privaten Hessischen-Ludwigs-Eisenbahngesellschaft.



Lorsbach mit Eisenbahn auf einer Ansichtskarte aus dem Jahr 1899

Der Lorsbacher Bahnhof entstand auf einem aufgeschütteten Gelände am Ortsrand. Das erste Lorsbacher Bahnhofsgebäude war ein einstöckiger Bau aus Holzfachwerk. Für den Güterverkehr war der Bahnhof mit Ladegleisen und einem Güterschuppen ausgestattet.

1909 wurde das alte Bahnhofsgebäude durch ein neues, wesentlich größeres Gebäude ersetzt, das heute noch steht. Auch die Gleisanlagen wurden erweitert. In den Jahren 1911 und 1912 wurde die Strecke zweigleisig ausgebaut.

Der Bau der Eisenbahnstrecke war für die Entwicklung Lorsbachs von großer Bedeutung. Sie schaffte die Transport-

möglichkeiten für die damalige Lorsbacher Lederindustrie und den zeitweise boomenden Fremdenverkehr.



Bahnhof Lorsbach um 1930

Ab Ende der sechziger Jahre wurden die lange Zeit das Bild des Bahnverkehrs beherrschenden Dampfloks zunehmend von Dieselloks abgelöst. 1971 wurde die Strecke von Höchst bis Niedernhausen elektrifiziert und es wurden E-Loks an den Zügen eingesetzt. Vier Jahre später wurde auf der Linie Frankfurt – Niedernhausen der S-Bahn-Verkehr mit modernen Triebzügen eingeführt. Heute verkehrt hier die S-Bahn der Linie S2 zwischen Dietzenbach und Niedernhausen.

Das ehemalige Bahnhofsgebäude wird heute als Wohnhaus genutzt. Daneben steht das 1973 in Betrieb genommene Stellwerk Lorsbach. Von hier aus betreut ein Fahrdienstleiter die Strecke von Hofheim bis Eppstein. Auf dem Gelände der ehemaligen Verladegleise wurde 1992 ein Parkplatz angelegt.

Stand: März 2013